

Die Gesellschaft für Politische Bildung e.V.  
veranstaltet in Kooperation mit dem  
Büro der Friedrich-Ebert-Stiftung Warschau und dem  
Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit  
Opole



Dom Wspólpracy Polsko-Niemieckiej  
Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit

vom **24.07. bis 30.07.2016**

ein Seminar in Wrocław/Breslau für  
Multiplikator/innen aus dem Bildungsbereich und  
Interessierte aus Polen und Deutschland zum  
Thema:

## **Aneinander wachsen – Deutsche und Polen im Dialog**

Förderung beantragt



**Gesellschaft für  
Politische Bildung e.V.**

Leutfresserweg 81- 83  
97082 Würzburg  
Postfach 55 80  
97005 Würzburg  
tel. Durchwahl:  
0931 / 80464 –345 (S. Böhm)  
0931 / 80464 –333 (U. Schuhnagl)  
Fax: 0931 / 80464 - 44  
stephanie.boehm@frankenwarte.de  
ulrike.schuhnagl@frankenwarte.de  
[www.frankenwarte.de](http://www.frankenwarte.de)

W 2903

Stiftung  
für deutsch-polnische Zusammenarbeit



FUNDACJA WSPÓLPRACY  
POLSKO-NIEMIECKIEJ  
STIFTUNG  
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE  
ZUSAMMENARBEIT

2016 ist Wrocław Europas Kulturhauptstadt. Ziel dieser EU-Initiative ist es, den Reichtum, die Vielfalt und die Gemeinsamkeiten unseres kulturellen Erbes hervorzuheben. Gleichzeitig blicken wir auf 25 Jahre Freundschaftsvertrag zwischen Polen und Deutschland. Dies sind gute Gründe, in Wrocław und Umgebung erinnerungskulturelle Entdeckungen vorzunehmen und aktuelle politische Herausforderungen zu diskutieren.

### **Seminarsprachen: Polnisch und Deutsch mit Übersetzung**

#### S e m i n a r p r o g r a m m

#### **Sonntag, 24.07.16**

Anreise bis 17.00 Uhr

17.30 Uhr

gemeinsames Abendessen

18.30 – 21.30 Uhr

Begrüßung, Organisatorisches, Vorstellung des Seminarprogramms

*Andrea Halenka, Stephanie Böhm, Grazyna Wiercimok*

Kennenlern- und Erwartungsrunde:

Was bewegte uns in den letzten Monaten – in Polen, in Deutschland?

Gespräche in Kleingruppen

*Stephanie Böhm, Grazyna Wiercimok*

#### **Montag, 25.07.16**

09.00 – 10.30 Uhr

Wegmarken der polnisch-deutschen Annäherung nach 1945

„Wir vergeben und bitten um Vergebung“

Der Hirtenbrief der polnischen Bischöfe an ihre deutschen Amtsbrüder vom November 1965 und seine Wirkung

*Prof. Grzegorz Strauchold*

10.30 – 11.00 Uhr

Spaziergang zum Generalkonsulat

11.00 – 12.30 Uhr

2016: „25 Jahre Freundschaftsvertrag zwischen Polen und Deutschland“:

Das polnisch-deutsche Verhältnis in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

*Generalkonsulin Elisabeth Wolbers, Generalkonsulat Breslau (angefragt)*

12.45 Uhr

gemeinsames Mittagessen

14.00 – 16.00 Uhr

„Kulturhauptstadt Wrocław“ – eine Einführung

*N.N.*

16.30 – 18.30 Uhr

• Polen nach den Parlamentswahlen 2015

- Das polnisch-deutsche Verhältnis heute  
*Michał Syska*, (angefragt), Direktor des Ferdinand-Lassalle-Zentrums für Soziales Denken Wrocław / Ośrodek Myśli Społecznej Ferdynanda Lassalle'a,

18.30 Uhr

*Abendessen*

20.00 - 22.00 Uhr

„Woher kommen wir?“  
Vorstellung und gegenseitiges Kennenlernen der Teilnehmenden durch kulturelle und kulinarische Beiträge

### **Dienstag, 26.07.16**

09.00 – 10.00 Uhr

Tages-Einstieg: Sprachanimation mit *Grazyna Wiercimok*

10.30 – 12.30 Uhr

Kulturhauptstadt Wrocław:  
Das „Erbe der Multikulturalität“ in Wrocław: Wie spiegelt sich dies in Europas Kulturhauptstadt 2016?  
Stadtrundgang in Kleingruppen  
(*Grazyna Wiercimok, Andrzej Borówka*)

*Mittagspause und individuelles Mittagessen*

15.00 – 16.30 Uhr

Demokratiedefizite in der EU und nationalistische/rechtsextreme Tendenzen in Polen und Deutschland  
*Agnieszka Curyło*, Europäisches Institut für Demokratie / Europejski Instytut Demokracji

17.00 – 18.30 Uhr

Flucht, Vertreibung, Heimatverlust: Themen in Breslau/Wrocław's Stadtgeschichte von einst – und heute, angesichts der Flüchtlingskrise?  
*Darek Tokarz*, Wojewodschaftsamt Wrocław

18.30 Uhr

*Abendessen*

### **Mittwoch, 27.07.16**

Tagesexkursion:

06.30 – 08.45 Uhr

Oberschlesien und seine politische und wirtschaftliche Bedeutung in Geschichte und Gegenwart – eine Spurensuche  
Fahrt mit dem Bus bis Zabrze

8.45 – 11.30 Uhr

(Sprachanimation mit *Grazyna Wiercimok* während der Busfahrt)  
„Ankerpunkt der europäischen Route der Industriekultur“  
Besuch und Führung im Bergbaumuseum Zeche „Königin Luise“:  
Die Bedeutung des Bergbaus für die Region einst und heute  
*Daria Widera (Vermittlung)*

11.30 – 12.00 Uhr

Weiterfahrt nach Gliwice/Gleiwitz:

12.00 – 12.30 Uhr

Besuch des Museums und Erinnerungsortes in Gliwice/Gleiwitz:  
Der Überfall auf den Sender Gleiwitz am 31.08.1939  
*Roland Matheja*

12.30 – 13.15 Uhr

Weiterfahrt nach Katowice/ Kattowitz

13.15 – 15.00 Uhr

*Mittagessen im Restaurant „DWOREK POD LIPAMI“ in Giszowice*

15.00 – 16.30 Uhr

Besuch der historischen Arbeitersiedlung: Nikiszowiec/*Nickischschacht*  
*Jerzy Czogala*

16.30 – 17.00 Uhr

Weiterfahrt nach Tichy/Tichau  
(Erläuterungen von *Ilona Gryman*)

17.00 – 19.00 Uhr

Führung durch das Brauereimuseum „Tyskie Browarium“, eine der ältesten Brauereien Europas (gegründet 1629)  
*Danuta Janecka, Ewa Wawrzyczek*

19.00 – 20.00 Uhr

*Abendessen im Restaurant „KURNA CHATA“ in Tichy mit*

20.00 – 22.00 Uhr

Auswertung der Exkursion  
Rückfahrt

### **Donnerstag, 28.07.16**

09.00 – 09.30 Uhr

Exkursionen in Europas Kulturhauptstadt 2016

09.30 – 13.00 Uhr

Fahrt zum Jüdischen Friedhof  
Besuch des Jüdischen Friedhofs und Gespräch mit dem Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Aleksander Gleichgewicht (mit anschl. Möglichkeit der Mitarbeit an der Kultivierung des Friedhofs)

*Mittagspause mit individuellem Mittagessen*

15.00 – 18.00 Uhr Besuch des Historischen Museums und der Ausstellung:  
1000 Jahre Stadtgeschichte (N.N.)  
Oder parallel  
Gespräch mit *Tomasz Urbanski*, dem berühmten Glaskünstler in  
seinem Atelier: Wie lassen sich historische und aktuelle Themen heute  
in der Glaskunst vermitteln?

18.30 Uhr *gemeinsames Abendessen*  
19.30 – 20.30 Uhr anschl. Auswertung der Exkursionseindrücke

**Freitag, 29.07.16**

09.00 – 09.30 Uhr Tages-Einstieg: Sprachanimation mit *Grazyna Wiercimok*  
anschl. Spaziergang zur Universität Wroclaw

10.00 – 12.30 Uhr „Mein Polen. Meine Polen. Zugänge und Sichtweisen“ (erscheint im Juli  
2016) Lesung und Gespräch mit dem Herausgeber  
*Prof. Dr. Marek Halub*

Zur Bedeutung der Universität Wroclaw/Breslau einst und heute  
Vortrag von  
*Prorektor Adam Jezierski*

12.30 Uhr Rückkehr ins Tagungshaus  
13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

14.30 – 17.30 Uhr Aneinander wachsen – Deutsche und Polen im Dialog:  
Zusammenfassung der Seminarinhalte  
Wichtige Weichenstellungen für Europas/unsere Zukunft  
(Gespräche in Kleingruppen mit anschl. Austausch)  
*Stephanie Böhm, Andrea Halenka*  
gemeinsames Abendessen und Abschlussabend

19.30 Uhr

**Samstag, 30.07.16**

09.00 – 10.00 Uhr Tages-Einstieg: Sprachanimation mit *Grazyna Wiercimok*  
10.00 – 11.30 Uhr Auswertung des Seminars, Anregungen für weitere Seminare,  
Seminkritik, Verabschiedung  
Imbiss  
*Stephanie Böhm, Lucjan Dzumla, Grazyna Wiercimok*  
Ende des Seminars, Abreise

11.30 Uhr  
(Änderungen vorbehalten)

**Seminarleitung/Team:**

Stephanie Böhm	Seminarleitung, dt. Projektkoordinatorin, Dozentin Akademie Frankenwarte, Würzburg
Lucjan Dzumla	poln. Projektkoordinator, Geschäftsführer Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit Opole
Andrea Halenka	Büroleiterin, Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit Opole
Grazyna Wiercimok	Projektkoordinatorin, Dolmetscherin im Seminar
Agnieszka Kalbarczyk	Dolmetscherin im Seminar
Magda Piekarska-Boróvka	Dolmetscherin im Seminar
Iwona Zaglewka-Wandzel	Dolmetscherin bei Kleingruppen
Malgorzata Wiater	Dolmetscherin bei Kleingruppen

Zu diesem Seminar laden wir Sie herzlich ein.

Würzburg, 16.03.2016 Mit freundlichen Grüßen

Stephanie Böhm

**Verbindliche Anmeldung:**

Das Seminar richtet sich an Multiplikator/innen, vorrangig aus dem Bildungsbereich.  
Bitte melden Sie sich mit dem unten angefügten Anmeldeabschnitt an. Bitte überweisen Sie den Teilnahme-  
beitrag erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf unser Konto bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg,  
IBAN DE85 7905 0000 0000 0611 76, BIC BYLADEM1SWU mit Nennung Ihres Namens und der  
Veranstaltungsnummer **W 2903**. Ihre Anwesenheit ist während der gesamten Veranstaltungszeit  
Teilnahmevoraussetzung.

**Teilnehmende aus Polen:** wenden sich bitte an: Katarzyna Moczko, [katarzyna.moczko@haus.pl](mailto:katarzyna.moczko@haus.pl); +48 77 402 51 05, Dom Współpracy Polsko-Niemieckiej, Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit, ul. 1 Maja 13/2, 45-068 Opole, Tel.: +48 (77) 402 51 05, Fax: +48 (77) 402 51 15, <http://www.haus.pl>

**Teilnahmebeitrag:**

Der Teilnahmebeitrag beträgt für Teilnehmende aus Deutschland € 330,00 für das Seminarprogramm, Unterkunft im Zweibett-Zimmer, Frühstück und die im Programm angegebenen Mahlzeiten. Bei Übernachtung im Einzelzimmer beträgt der Teilnahmebeitrag € 390,00.

Der Teilnahmebeitrag beträgt für Teilnehmende aus Polen € 85,00 (im EZ 145,00).

Der TN-Beitrag ist unabhängig von der in Anspruch genommenen Leistung.

**Stornierung:**

Ihre Stornierung muss schriftlich per Brief, Fax (0931 / 80464-44) oder E-Mail ([ulrike.schuhnagl@frankenwarte.de](mailto:ulrike.schuhnagl@frankenwarte.de)) erfolgen. Erfolgt Ihre Absage bis zu vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn, entstehen Ihnen keine Kosten. Geht Ihre Absage später als vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn ein, berechnen wir eine Stornogebühr von 50% des Teilnahmebeitrages. Um eine Stornogebühr zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, eine/n geeignete/n Ersatzteilnehmer/in zu benennen. Bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung bzw. Abmeldung am Anreisetag wird der volle Teilnahmebeitrag in Rechnung gestellt.

**Ausfall des Seminars:**

Bei zu geringer Teilnahmezahl oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns die Absage des Seminars vor. Wir werden Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt informieren und den Teilnahmebeitrag zurückerstatten.

**Tagungsort und Unterkunft:**

Kamienica pod aniolami , ul. Kazimierza Wielkiego 31-33, 50-077 Wroclaw  
[www.kamienicapodaniolami.pl](http://www.kamienicapodaniolami.pl), Tel.: 0048 71 394 74 42

**Anreisehinweise:**

Die Anreise erfolgt individuell. Auf Anfrage können Fahrgemeinschaften vermittelt werden.

**Hinweise zum Datenschutz:**

Die Akademie Frankenwarte speichert die Daten der Teilnehmenden (Interessensgebiete, besuchte Veranstaltungen). Diese Daten werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Evaluation der Veranstaltungen und zur Information über Angebote der Akademie Frankenwarte und der Friedrich-Ebert-Stiftung, mit der die Gesellschaft für Politische Bildung e.V. eng kooperiert, verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen wird zugesichert.

(Anmeldeabschnitt - **bitte ausgefüllt zurück schicken !!!!!!!!!!!!!**)

✍

- 
- ich möchte Einzelzimmer* Am Seminar „**Deutsche und Polen im Dialog**“  
 *ich möchte Zweibettzimmer mit .....* vom **24.07. bis 30.07.2016** nehme ich teil  
 *meine Adresse darf an andere Teilnehmende*  
*zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften weiter-*  
*geleitet werden (Weitergabe auf Nachfrage)*

\_\_\_\_\_

(Name)

\_\_\_\_\_

(Adresse)

W 2903

Akademie Frankenwarte  
Ulrike Schuhnagl  
Leutfresserweg 81-83  
97082 Würzburg

Beruf: \_\_\_\_\_ Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ (tagsüber)

e-mail: \_\_\_\_\_

Ich erkläre mich mit der Speicherung der Daten einverstanden sowie auch per E-Mail Informationen und Einladungen zu erhalten  
- Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen – Ich habe die Hinweise zum Datenschutz zur Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_  
(Datum, Unterschrift)